Projekt Mehrweg Modell Stadt

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

MEHRWEG MODELL STADT

www.wiesbaden.de

Projekt Mehrweg Modell Stadt

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

MEHRWEG MODELL STADT

- Pilotlösung eines offenen Rückgabesystems für Mehrweglösungen
- Möglichst niederschwellig und einfach gestaltet über digitale Plattform
- Eingebunden in bestehende Logistikkreisläufe

www.wiesbaden.de

Projekt Mehrweg Modell Stadt

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

MEHRWEG MODELL STADT

Reusable To-Go

Die Initiative

Gegründet im Juni 2021

Ziel:
Etablierung einer offenen Mehrweginfrastruktur unter Einbeziehung existierender Strukturen (Verbundlösung)

Der Beirat

PRO MEHRWEG

BUNDESVERBAND DES DEUTSCHEN GETRÄNKEFACHGROSSHANDELS E.V.

DEHOGA BUNDESVERBAND

ENFIT

Projekt Mehrweg Modell Stadt

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

MEHRWEG MODELL STADT

- Seit dem 01.01.2023 besteht eine Mehrwegangebotspflicht für Restaurants, Cafes und Lebensmittelläden
- Dennoch beträgt die Mehrwegquote bislang nur 3-5% im To-Go Bereich
- Im Modellbereich werden ca. 2000 Einwegbehälter pro Stunde ausgegeben

www.wiesbaden.de

Projekt Mehrweg Modell Stadt

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

MEHRWEG MODELL STADT

1. Rückgabestellen für Mehrweggegenstände aus unterschiedlichen Mehrwegsystemen, entweder in lokalen Geschäften oder über Rücknahmeautomaten im öffentlichen Raum.

2. Rücklogistik von gesammelten Mehrweggegenständen aus Rückgabestellen durch existierende, innerstädtische Logistikdienstleister.

3. Hygienische Reinigung und erneute Bereitstellung von gereinigten Mehrweggegenständen in Mehrwegtransportverpackungen.

4. Abrechnung und Pfandclearing über die unterschiedlichen Mehrwegsysteme, Mehrweggebinde und Pfandwerte hinweg.

5. Information und Aktivierung der Gastronomie sowie Konsumentinnen und Konsumenten, um eine höhere Mehrwegnutzung zu erreichen.

www.wiesbaden.de

Projekt Mehrweg Modell Stadt

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

MEHRWEG MODELL STADT

1) Mehrwegangebote in der Gastronomie sichtbarer und einfacher zugänglich machen
   Einbindung des Getränkefachgroßhandels und der Gastronomie-Bestellplattformen

2) Verwendungsnahe Rücknahmemöglichkeiten schaffen
   Rücknahmeautomaten als innerbetriebliches Mittel und im öffentlichen Raum

3) Organisation der Rücklogistik
   Einbindung existierender Strukturen (GFGH) und sinnvolle Ergänzung durch Lastenräder
   Zeitnahem Abholung von genutzten Mehrwegbehältnissen

4) Einfacher Abrechnungsmechanismus für die Rücklogistik und Reinigung sowie Pfand

5) Kommunikation mit Verbraucherinnen und Verbrauchern

www.wiesbaden.de

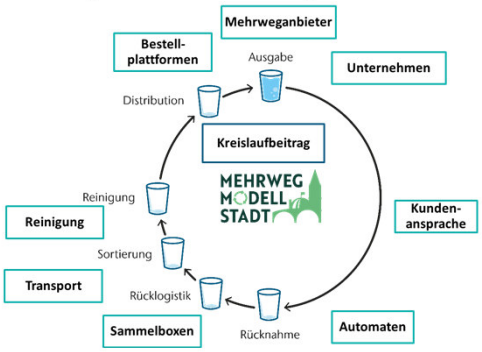
Projekt Mehrweg Modell Stadt

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

MEHRWEG MODELL STADT

Mehrweg Modell Stadt

Die Organisation und Angebote in der Mehrweg Modell Stadt



www.wiesbaden.de

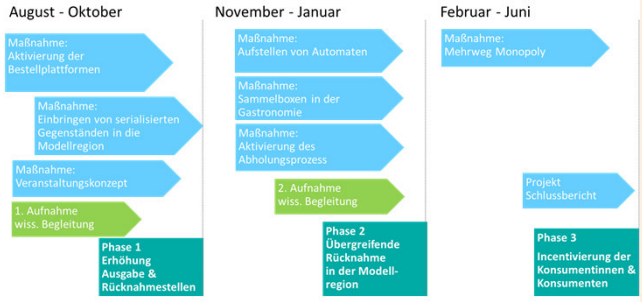
LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

MEHRWEG MODELL STADT

Projekt Mehrweg Modell Stadt

Ausblick auf die nächsten Monate

Roadmap



www.wiesbaden.de